



Arbeitsunfall auf dem Bauernhof mit Bein und Armverletzung.



Übungsbesprechung nach getaner Arbeit.

FOTOS FABIAN HAUJETER

VORDEMWALD Regionalübung der Samariter 2018 in Vordemwald

Wir üben, um im Notfall helfen zu können

Wie jedes Jahr Anfang Juni trafen sich die vier Vereine aus der Region um gemeinsam für den Notfall zu üben. Es waren dies Brittnau, Stengelbach, Vordemwald und Zofingen. Diese Übung stand für die Organisatoren unter dem Motto «Brücken bauen und Freundschaften knüpfen». Das Leiterteam des Samaritervereins Vordemwald hatte sich sehr gut auf den Anlass vorbereitet und einen abwechslungsreichen Parcours zusammengestellt. Nach einer kurzen Begrüssung der 55 SamariterInnen durch Edith Bienz, Technische Leiterin wurden die Gruppen bunt gemischt, damit jeder die Möglichkeit hatte, Mitglieder anderer Vereine kennen zu lernen und mit ihnen zu arbeiten. Die Samariter durften ihr Können an sechs Posten unter Beweis stellen. Auf dem Postenlauf mussten sich die Helfer mit folgenden Themenbereichen auseinandersetzen: Verhalten bei Autoland Info durch die Feuerwehr, Zähne nach Unfall ausgeschlagen, Herzstillstand BLS-AED, Fussverstauchung, Unfall PW-Mofa, Arbeitsunfall auf dem Bauernhof. Die Aufgaben konnten in Gruppenarbeit gelöst werden und wurden gleich an Ort und Stelle von den KursleiterInnen beurteilt und besprochen. Unterstützt wur-



Richtige Lagerung eines Mofafahres mit Regendach.



Betreuung nach einem Stolperunfall mit Fussverletzung.

den sie von zahlreichen Figurantinnen des Samaritervereins Rothrist. Vom Ampelschema über die Betreuung der Patienten bis zu diversen Verbänden wurde fast alles aufgefrischt und geübt. Die Aufgaben waren nicht immer einfach, wurden aber souverän gelöst. «Die Übungen machen wirklich Spass, und man lernt auch noch etwas dabei», meinte eine Samariterin. Nach Absolvierung der Posten und einer kurzen Übungsbesprechung trafen sich alle im Kirchgemeindehaus zum traditionellen Imbiss. Das Kuchenbuff-

et der Samaritern aus Vordemwald durfte sich sehen lassen und so konnte noch gemächlich der eine oder andere Fall miteinander diskutiert werden. Samariter helfen, wo andere nur zu- oder wegschauen! Bei den Samaritern können Sie etwas bewirken! Frauen und Männer setzen sich bei den Samaritern für das Wohl anderer Menschen ein. Der Samariterverein ist für alle da, die die Herausforderung für persönliche Weiterbildung in lebensrettenden Sofortmassnahmen suchen, Freude an der Hilfeleistung an Mit-

menschen haben und gleichzeitig das gesellige Zusammensein schätzen. Es ist wichtig, in Notsituationen richtig helfen zu können. Viel Nutzen für wenig Zeitaufwand: nur 2 Stunden im Monat brauchen sie für uns zu «opfern», sie werden also wegen uns keinen anderen Verein vernachlässigen. Und was sind schon 2 Stunden wenn Sie damit vielleicht einmal Leben retten können?

Weiteres finden Sie auf den entsprechenden Homepages der Samaritervereine. **WILLI ZINNIKER**